



neil&peters Reisen GmbH

## Oberösterreich

### Landschaften und Kunststätten zwischen Böhmerwald und Salzkammergut

Vom 22.09. bis 29.09.2024 / Reise-Nr. Ö-24-3-01

#### 1. Tag 22.09. Sonntag

#### München – Mondsee – Wels

Gegen 09:00 Uhr Busabfahrt von München ZOB. Fahrt durchs bayrische Voralpenland in Richtung Salzburg. Jenseits der Salzach kommen wir am Mattsee vorbei und dann zum **Mondsee**. Das um 745 an seinem Ufer gegründete gleichnamige Stift war das erste Benediktinerkloster in Österreich und bis in die Barockzeit eine beachtliche Pflegestätte der Kunst. Gegen Abend erreichen wir **Wels**, den Standort für unsere Ausflüge. Die gemütliche Landstadt an der Traun steht auf dem Boden des römischen Ovilava, der Provinzhauptstadt von Ufer-Noricum. Ihr Herzstück blieb der Stadtplatz – mit seinen gotischen, barockisierten Häusern einer der schönsten Stadtplätze des Landes. 7 Übernachtungen im Amedia Hotel Kremsmünsterer Hof ([www.hrg-hotels.com/amedia/plaza-wels](http://www.hrg-hotels.com/amedia/plaza-wels)), unmittelbar am historischen Stadtplatz. Alle Abendessen im Hotel. (Bus 250 km)

#### 2. bis 7. Tag 23.09. – 28.09. Montag – Samstag

#### Aufenthalt in Wels und Ausflüge

**Durchs Innviertel:** Unser erster Ausflug beginnt mit dem reizenden Städtchen **Eferding**. Seine stattliche Pfarrkirche, eine spätgotische Staffelhalle, ließen die mächtigen Grafen von Schaumberg errichten, und sie birgt die fast ununterbrochene Reihe der Grabsteine dieses Geschlechts. Danach geht es auf der „Nibelungenstraße“ die Donau aufwärts nach **Engelszell**, einem ehemaligen Zisterzienserstift, seit 1295 Trappistenkloster. Wo Pram und Rott in den Inn münden, liegt **Schärding**, berühmt für die „Silberzeile“ am Oberen Stadtplatz, in Pastellfarben leuchtende Hausfassaden mit graziös geschweiften Giebeln. Südlich von Schärding, ebenfalls am „grünen Inn“, erwartet uns Stift **Reichersberg**: ein weiter Arkadenhof, in der Stiftskirche anmutiges Rokoko, von der Terrasse des Klosterstüberls ein herrlicher Blick über die Flussauen. (Bus 140 km)

**Ins Mühlviertel:** **Freistadt**, der Hauptort im unteren Mühlviertel, ist als landesfürstliche Gründung entstanden, der Name wie auch das Rasterschema der Stadtanlage weisen darauf hin. Innerhalb der weitgehend erhaltenen Umwallung reizvolle Straßenbilder, Bürgerhäuser mit Erkern und Laubenhöfen. Freistadt ist Ausgangspunkt der „Mühlviertler Gotikstraße“. An ihr liegen Orte mit bezaubernden Kirchenräumen wie **Königswiesen** und Meisterwerken der Schnitzkunst, darunter der berühmte Altar von **Kefermarkt**. Im abgelegenen Böhmerwaldtal der Großen Mühl besteht seit 800 Jahren das Prämonstratenserstift **Schlägl**, das die Krypta der Gründungszeit bewahrt hat und sich stete Kunstpflege angelegen sein ließ, auch wenn ihm großer Aufwand versagt war. (250 km)

**Ins Salzkammergut:** Im Stift **Lambach** wurde auf der „Emporkirche“ des Westwerks ein hochbedeutsamer Zyklus romanischer Fresken freigelegt. In Sichtweite, ebenfalls am Hochufer der Traun, steht die Wallfahrtskirche von **Stadl Paura**, deren Bau und Ausstattung die Zahl Drei als Symbol der Dreifaltigkeit sinnfällig macht und zur Einheit bindet. In **Gampern** ist ein kostbarer Flügelaltar zu sehen und in **St. Wolfgang** Michael Pachers Wunderwerk spätgotischer Altarbaukunst. Unsere Fahrt zum **Wolfgang-** oder **Abersee** führt am **Attersee** entlang sowie am Südufer des **Mondsees**. Danach folgen **Bad Ischl** und zuletzt der **Traunsee** mit **Gmunden** an seinem Nordrand, von wo die Traun in Richtung Wels abfließt. (Bus 230 km)

**St. Florian und Enns:** Drei Aspekte tragen bei zum Ruhm von **St. Florian**, dem neben Melk und Klosterneuburg bekanntesten Stift im „Klösterreich“ Österreich: die Herrlichkeit seiner baulichen Erscheinung, die Aura, welche dem für Wissenschaft und Kunst gleich aufgeschlossenen Stift durch **Anton Bruckner** verliehen wird, und die Verbindung mit dem frühen Christentum im Donauraum durch den Märtyrer Florianus. Der gewaltige Kirchenraum der Brüder Carlone, Treppenhaus, Marmorsaal und Bibliothek, die **Jakob Prandtauer**, der geniale Baumeister von Melk entworfen hat, zählen zu den großartigsten Leistungen des österreichischen Barocks. Glanzstücke der Kunstsammlungen sind die Tafeln des **Sebastianaltars von Albrecht Altdorfer**. In der Stadt **Enns** am gleichnamigen Fluss sind wir auf geschichtsträchtigen Boden. Hier stand die römische Lagerfestung **Lauriacum (Lorch)**, die nach dem Zusammenbruch der Limesverteidigung im 5. Jahrhundert der Bevölkerung als Zuflucht diente. Deren Nöte werden in der Vita ihres Bischofs Severin, des „Apostels von Noricum“, eindringlich geschildert. Für die bairischen Agilofinger und Karl den Großen war **Lorch** wichtigster Stützpunkt gegen die Awaren. Die im Schutz der Ennsburg entstandene neue Siedlung entwickelte sich zu einem Handelsplatz erster Ordnung, und das Stadtbild dieser Blütezeit blieb gut bewahrt. (Bus 100 km)

**Kremsmünster, Steyr und Spital am Pyhrn:** auf 1250 Jahre Klostersgeschichte kann **Kremsmünster** zurückblicken. An den Stifter erinnert der berühmte Tassilokelch. Weitere Attraktionen sind die „Fischbehälter“, als Kunstwerk gestaltete Teichanlagen, sowie der „Mathematische Turm“, die als „ältestes Hochhaus“ geltende Sternwarte. Wahrzeichen von **Steyr**, der alten Eisenstadt am Zusammenfluss von Enns und Steyr, ist das „Bummelhaus“ – eines von vielen Schmuckstücken in dem sehenswerten Altstadt kern. Im Umkreis liegen der Wallfahrtsort **Christkindl** und das ehemalige Benediktinerstift **Garsten**, ein Werk der auch in Kremsmünster und St. Florian tätigen Carlone. Von dort geht es weiter durch die Ennstaler Alpen nach **Spital am Pyhrn** und über **Schlierbach** zurück nach Wels. (Bus 200 km)

**Linz und Wilhering:** Wahrzeichen der Landeshauptstadt von Oberösterreich ist die **zweitürmige Pöstlingberg-Kirche** auf einem zur Donau vorgeschobenen Ausläufer der Mühlviertler Berge. Europas steilste Schienenbergbahn führt zu dem Gnadenort hinauf, vor dem sich ein grandioser Rundblick auftut. Das Bild der **alten Stadt hat die Barockzeit** geformt. Ansehnliche Kirchen und reizvolle Häuser der Prälaten, des Adels und des Patriziats säumen den weiten Hauptplatz mit seiner Dreifaltigkeitssäule, die Herren- und Landstraße. Das **Schlossmuseum** zeigt Kunst- und Kultur des Landes ob der Enns. Donaufwärts liegt das **Zisterzienserkloster Wilhering**, dessen Stiftskirche als „hervorragendster Sakralraum des Rokoko in Österreich“ gerühmt wird. (Bus 70 km)

**8. Tag: 29.09. Sonntag**

**Abschied von Oberösterreich**

Die Heimfahrt erfolgt über **Braunau am Inn**: nochmals ein alter Stadtplatz, schöne gotische Kirchenräume und barocke Pracht im nahen Stift Ranhofen. Ankunft in München gegen 16:00 Uhr. (Bus 250 km)

**Stand: November 2023 (Änderungen vorbehalten)**  
**neil&peters Reisen GmbH München**